



DEPONIE



VERKEHR



NATUR



STANDORT

DEPONIE AACHEN



Aachen, Blick nach Süden

Die resdag Ressourcen und Deponien AG schafft mit dem Projekt Aachen, einer Typ B Deponie, Platz für Inertmaterial aus der Region St. Gallen, Bodensee. Jeder Neubau und jeder Rückbau produziert Aushub und Bauschutt, der abgelagert werden muss. Das ist im Kanton St.Gallen genauso wie in anderen Kantonen. Es herrscht überall ein Mangel an Deponien, was die Unternehmer zu langen Fahrten zwingt. Aachen liegt in der Nähe des Autobahnanschlusses Rorschach. Die Zu- und Abfahrten zur Deponie liegen ausserhalb des Siedlungsgebietes. Der regionale Bedarf an Deponievolumen ist hoch. Der Standort wird von den kantonalen Stellen und von Umweltverbänden positiv beurteilt. Nach rund 10 Jahren Verfüllung und zwei Jahren für die Rekultivierung kann die Deponie wieder landwirtschaftlich genutzt werden.

Perimeter: 16.1 ha
Dauer: 12 Jahre inkl. Rekultivierung
Auffüllung in fünf Etappen, gesamt 1.1 Mio. m³
Betriebsbeginn vorgesehen: zweite Hälfte des Jahrzehnts

Betreiber: resdag AG, St.Gallen



Deponiebedarf

Im Kanton St. Gallen fallen jährlich ca. 1.4 Mio. m³ unverschmutzter Aushub und rund 0.2 Mio. m³ Bauabfälle an. Der Deponiemangel führt zur umweltbelastenden Situation, dass Lastwagen aus den Regionen St.Gallen, Bodensee mit ihrer Ladung Richtung Sirnach TG, Mettlen TG, Winterthur ZH oder bis ins Rafzerfeld fahren. Die Deponie Aachen kann einen Beitrag zur regionalen Entsorgungssicherheit leisten.

Verkehr/Erschliessung

Sobald die Deponie ihren Betrieb aufnimmt, fahren während den Betriebstagen etwa 45 Lastwagen pro Tag. Für Schulkinder, Fussgänger und Velofahrer wird der bestehende Radweg verbreitert und auf der ganzen Länge zwischen der Bahnüberführung und dem Einlenker Büelstrasse/Cholegrueben ausgebaut. Die Zufahrt zur Deponie führt via Autobahnanschluss Rorschach über die Horchentalstrasse und zweigt im Bereich „Gärtli“ in die neu zu erstellende Deponiezufahrtsstrasse. Diese führt entlang des Eisenbahndammes über die Aachenstrasse direkt in den Deponieperimeter.



Natur

Eine Deponie ist ein befristeter Eingriff in die Natur. Die Lebensräume weisen gegenwärtig nicht die Qualität auf, um einen Eingriff in Frage zu stellen. Sie bieten keinen essenziellen Lebensraum für stark gefährdete Arten. Der Wald, die Biodiversitätsflächen und die Fruchtfolgeflächen werden in gleichem Umfang ersetzt. Der eingedolte Schwärzebach wird auf einer Länge von ca. 320 m offengelegt, der Horchentalerbach auf einer Länge von 95m verlegt. Die Bachbetten sowie die Uferbereiche werden ökologisch aufgewertet. Zusätzlich werden auf 10% der Perimeterfläche ökologische Ausgleichsmassnahmen umgesetzt.

Standort

Im Richtplan des Kantons St. Gallen ist der Standort Aachen als Ablagerungsstandort für Material der Deponietypen A+B bereits festgesetzt. Die kantonalen Fachstellen und die Umweltverbände beurteilen den Standort ebenfalls als positiv. Der Standort liegt beim Weiler Aachen in Mörschwil und grenzt an die Bahnlinie St.Gallen-Rorschach.



Nächste Schritte

Infoanlass mit Start Mitwirkung am 18. November 2025, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, im Gemeindesaal Mörschwil

Kontakt: Andi Zürcher, Geschäftsführer resdag Ressourcen und Deponien AG, Teufenerstrasse 3, 9000 St.Gallen, Mobile: 079 446 50 88, Email: andi.zuercher@resdag.ch